

**Bündnis 90/Die Grünen – Fraktion Schwarzenbek**

**CDU – Fraktion Schwarzenbek**

Herrn  
Bürgermeister Freiberg

Stadt Schwarzenbek

Stadt Schwarzenbek

09. JULI 2013

Vorzimmer

Schwarzenbek, den 07.07.2013

### **Antrag zur nächsten Stadtverordnetenversammlung**

#### **Veräußerung des Gebäudes und des Grundstückes der Realschule**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Das Gebäude der Realschule steht seit geraumer Zeit leer. Eine Nutzung erfolgt zurzeit nur in den Räumen des Pavillons.

Die Schulentwicklungsplanung und Kindertagesstättenplanung von „Bildung und Region“/Herr Wolf Krämer-Mandau, welche am 25.06.2013 öffentlich vorgestellt wurde, weist aus, dass in der Zukunft objektiv keine weiteren Unterrichtsräume notwendig sind.

Die heute bereits genutzten Unterrichts- und Fachräume in den Schulen decken den heutigen und den künftigen Bedarf.

Die Kindertagesstättenplanung zeigt in den nächsten Jahren von einem hohen Bedarf an weiteren Krippenplätzen auf. Hierauf ist unverzüglich zu reagieren, damit die Krippenplätze zeitgerecht zur Verfügung stehen.

Die Realschule ist 1965 in das Gebäude eingezogen. Eine Sanierung des Gebäudes ist nicht wirtschaftlich. Lediglich der „Rohbau“ wäre noch zu verwenden, aber auch dieser entspricht nicht der Energiesparverordnung (EnEV 2009) und der Standard wäre nur mit sehr hohen finanziellen Aufwendungen zu erreichen.

Das Grundstück der Realschule eignet sich für den Bau von Wohnungen für Generationen übergreifendes Wohnen mit der Möglichkeit darin integriert eine Begegnungsstätte und eine KITA in der Innenstadt.

Die Lage ist zentral; die öffentlichen Nahverkehrsmittel können zu Fuß erreicht werden.

Die Inhalte eines künftigen Nutzungskonzeptes wäre zu erarbeiten.

Der Bebauungsplan Nr. 3 ist für diesen Bereich entsprechend zu ändern.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Gebäude und das Grundstück der Realschule – von der Berliner Straße bis zur KITA an der Frankfurter Straße – werden mit der Maßgabe veräußert, dass ein Investor dort Wohnungen für Generationen übergreifendes Wohnen darin mit der Möglichkeit integriert eine Begegnungsstätte und eine KITA errichtet.

Ein Nutzungskonzept ist zu erarbeiten.

Der Bebauungsplan Nr. 3 ist entsprechend zu ändern.



Matthias Schirmacher  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/Die Grünen



Heike Wladow  
Fraktionsvorsitzende  
CDU-Schwarzenbek